



# Bürgerbrief



## In dieser Ausgabe u.a.:

- Trödelmarkt am Sonntag
- Neue Märchen für den Brunnen
- Neues Parkhaus im Zoo-Look?
- QUGA: Kleine Schwester der BUGA
- Biowelt mit Feenstaub
- Besuch bei Radio Wuppertal
- Besuch in der Zentralbibliothek

*Frühling! Da zieht es die Sonnborner raus in den Garten, auf Balkon und Terrasse - und diese Mitglieder des Bürgervereins auch auf die Sonnborner Straße. Mit Schaufeln, Hacken, Blumenerde und vor allem frischen Pflanzen bewaffnet machten sie sich am ersten Samstag im Mai gut gelaunt ans Werk. Wildwuchs raus aus den Pflanzkästen an den Schwebebahn Pfeilern und hübsche Blümchen hinein. Da strahlt Sonnborn. Foto: S.B.*



An jedem dritten Samstag im Monat haben Sie die Möglichkeit, den Wuppertaler Bayer-Standort von 10 –12 Uhr bei einer Bustour zu erkunden.

Bitte melden Sie sich unter [events@bayer.de](mailto:events@bayer.de) an.

Schauen Sie doch mal vorbei: [www.wuppertal.bayer.de](http://www.wuppertal.bayer.de)

# *Bustouren*



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Mitglieder und  
Freunde des Bürgervereins,**

Machen, aber dabei „die Kirche im Dorf lassen“. Für Ricarda Hens, die dankenswerter Weise seit vielen Jahren den Sonnborner Trödel- und Klöngelsmarkt organisiert, das Erfolgsrezept. So verrät sie uns in diesem Bürgerbrief und kündigt damit den 45. Trödelmarkt auf der Sonnborner Straße an. Ihre Devise passt auch ansonsten zu unserem schönen Sonnborn.

Machen: Vieles ist im Stadtteil in Bewegung. Es wird gebaut, es werden schon bald neue Familien hierher ziehen. Zum Beispiel in das neue Wohnquartier mit dem Namen „Zooterrassen“ an der oberen Kirchhofstraße.

Hier bleibt unsere Forderung, dass die Brücke Kirchhofstraße schnellstmöglich den direkten Weg ins „Dorf“ wieder freigibt.

Machen: Mit Belgin Groha „feiern“ wir in dieser Ausgabe das 15-jährige Bestehen ihres Bioladens. Die kreative Geschäftsfrau hat keine Angst vor großen Tieren und hat sich mit dem Nachbarn Aldi prima arrangiert. Da bleibt nach wie vor die Hoffnung, dass hässliche Leerstände in der Sonnborner Straße verschwinden.

Machen: Thilo Küpper und die Area 42 Projektentwicklung wollen das Stadion zu einem über den Fußball hinaus wichtigen Veranstaltungsort machen. Wir haben uns von ihm auf den aktuellen Stand der Planungen bringen lassen und noch einmal deutlich gemacht, dass das Zooviertel und unser ganzer Stadtteil durch eine intelligente, übergreifende Verkehrsplanung entlastet werden müssen.

Machen: Eine Bundesgartenschau wird, wie geplant, Strahlkraft auch für Sonnborn bringen. Die Seilbahn über den Zoo soll ein Highlight der BUGA werden. Wir werden darauf pochen, dass die notwendige Talstation sich in das Bild einfügt und wirklich ausreichend Parkmöglichkeiten außerhalb des Zooviertels entstehen.

Sonnborn und unser schönes, denkmalgeschütztes Zooviertel dürfen auf keinen Fall in zusätzlichem Verkehr versinken!



Sonnborn ist tatsächlich ein Stadtteil, dem bis heute dörflicher Charme erhalten geblieben ist. Das

ist Lebensqualität, für die sich unser Bürgerverein stark macht. Durch die Vielzahl der geplanten großen Projekte tun wir das auch auf der politischen Bühne. Dafür ist unter anderem auch unser Engagement für mehr Lärmschutz im Bereich des Sonnborner Autobahnkreuzes ein Beispiel.

Nicht nur „nebenbei“ aber sind wir ganz lokal und praktisch aktiv, damit es sich hier gut leben lässt. Unsere Veranstaltungsreihe der Lesungen am Märchenbrunnen, der hoffentlich bald mit den bis heute fehlenden Figuren komplettiert werden kann, oder unsere Blümpchenpflanzaktion in der Sonnborner Straße sind dafür sichtbare Zeichen.

Lesen Sie mit Interesse unseren neuen Bürgerbrief und besuchen Sie uns doch gerne an unserem Bürgervereinsstand auf dem Sonnborner Trödel- und Klöngelsmarkt, in diesem Jahr am Sonntag, dem 26. Mai!

Bis dahin eine gute Zeit!

Für den Vorstand des Bürgervereins  
Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1888 e.V.

**Ihr Udo Hindrichs**  
**Vorsitzender**

*Wir backen noch  
nach alter  
Handwerkstradition!*

**Bäckerei-Konditorei**



Thomas

**Kinnett**



Sonnborner Str. 142, 42327 Wuppertal - Tel.: 02 02 / 74 33 08, Fax: 02 02 / 74 33 02

Ihr Tierbestatter seit 2004



[www.Tierbestattung.de](http://www.Tierbestattung.de)

☎ 0202 - 75 82 060

antares Tierbestattung Nickolmann • Bahnstr. 23 • 42327 Wuppertal

# Café Sonnenplatz

**Auch Sonntag: 8 - 17 Uhr**

Direkt neben dem Aldi:

☎ Sonnborner Str. 71 ☎ 0202 / 429 22 369  
42327 Wuppertal [www.policks-backstube.de](http://www.policks-backstube.de)



✓ Frühstück



✓ süßes Gebäck



*Darauf freut sich Sonnborn: Der Trödel- und Klöngelsmarkt auf der Sonnborner Straße ist Treffpunkt für Freunde und Nachbarn. Was allerdings dieses Mal nicht gelingen wird: Ein Foto wie dieses aus dem vergangenen Jahr mit Schwebebahn im Bild. Denn die fährt ja erst wieder ab August. Foto: Sigrun Pfeifer*

## Schön dich hier zu sehen! Der Trödelmarkt als Treffpunkt

Am letzten Maiwochenende 2019 ausnahmsweise am Sonntag

**Während andere Stadtfeste um ihre Zukunft bangen, findet der Sonnborner Trödel- und Klöngelsmarkt jedes Frühjahr statt. Und das seit 45 Jahren.**

Das Geheimnis hinter dem konstanten Gelingen am letzten Mai-Wochenende? Die Kirche im Dorf lassen und aus einem Stadtteilstoff kein Mega-Event machen. Und natürlich eine Organisatorin, die die Veranstaltung mit ganz viel Herz sowie gesundem Pragmatismus zuverlässig auf die Beine stellt.

Seit zehn Jahren läuft der Trödel unter den

Fittichen von Ricarda Hens, die diesen Hut quasi geerbt hat. „Meine Mutter war Mitgründerin, die Anmeldungen wurden Jahre bei meinen Eltern in der Bäckerei abgegeben“, erinnert sich die 50-Jährige. 2009 hat sie die Verantwortung übernommen. Und sie freut sich, neben der Arbeitsgemeinschaft Sonnborner Vereine auch treue Nachbarn an ihrer Seite zu haben, wie die Gaststätte Alt-Sonnborn, das Restaurant Mathes Nudeltöpfchen und Elektro Hoffmann, die seit jeher dabei sind. Froh ist sie auch, dass man in Sonn-

## Ambulante Kranken- und Seniorenpflege

*Bärbel Busch & Michael Ewe*

**Treffpunkt**

**Beratung**

**Pflege**

**und mehr**



seit  
1988

Am Ringelbusch 1-3, 42113 Wuppertal  
Sonnborner Str. 90, 42327 Wuppertal

**Telefon: 76 07 75**

[www.busch-ewe.de](http://www.busch-ewe.de) • [info@busch-ewe.de](mailto:info@busch-ewe.de)

**Auch im Haushalt Ihre Nr. 1**



**Zahnarztpraxis R. Wilinski**

Sonnborner Straße 100 • 42327 Wuppertal

**Telefon 0202 / 2 80 15 03 • Fax: 0202 / 2 80 15 05**

born die Probleme des großen Vohwin-  
ler Nachbarn, dessen Flohmarkt finanziell  
ins Straucheln geraten war, nicht kennt.  
Ricarda Hens: „Unser Trödelmarkt trägt  
sich durch die Standmieten.“

Als guten Partner erlebt Ricarda Hens  
übrigens die Stadt Wuppertal. Als nach  
dem Unglück auf der Love-Parade im Jahr  
2010 die Anforderung an Sicherheitsmaß-  
nahmen für öffentliche Veranstaltungen  
gestiegen waren, halfen Mitarbeiter der  
Verwaltung ihr, das notwendige Sicher-  
heitskonzept zu schreiben. Die erforderlichen  
Sicherheitsvorkehrungen erlebt sie  
als undramatisch. Ricarda Hens: „Denn  
bei all diesen organisatorischen Heraus-  
forderungen hatte ich in der Verwaltung  
immer Ansprechpartner, die mir freundlich  
und unbürokratisch geholfen haben.“ Zum  
Beispiel auch in diesem Jahr, als sie den  
Flohmarkt, der traditionell doch eigentlich  
samstags stattfindet, wegen des im Stadi-  
on am Zoo geplanten Niederrheinpokal-  
Finales kurzfristig um einen Tag nach hin-  
ten geschoben hat.

Nun findet der Trödel am Sonntag, 26. Mai,  
statt, wie bereits seit einigen Jahren ohne  
Bühnenprogramm, dafür wieder mit über  
170 Trödel- und natürlich auch Schlem-  
merständen. „Pizza, Quarkbällchen, ita-  
lienische Kleinigkeiten, Spießbraten und

vielen mehr“, zählt sie die Leckereien auf,  
die sich an bunten Ständen auf der Mei-  
le verteilen werden. Sie freut sich schon  
auf das Bummeln auf der Straße und  
vor allem auf die Besucher, deren Zahl  
im vergangenen Jahr die 100.000-Marke  
erreichte. „Beim Sonnborner Trödel geht  
es natürlich auch darum, das eine oder  
andere Schnäppchen zu machen“, so Ri-  
carda Hens. „Aber vor allem geht es um  
die Menschen.“ Denn der Trödel gelingt  
vor allem, weil nicht nur die Organisatorin  
genau das schätzt: Sich mal wieder zu se-  
hen, zu klönen, ein Bierchen gemeinsam  
trinken, einfach zusammen in Sonnborn  
zu sein.

### **Der Bürgerverein macht wieder mit**

Seit vielen Jahren gehört der Bürgerverein  
Sonnborn-Zoo-Varresbeck zu den aktiven  
Teilnehmern auf dem Sonnborner Trödel-  
und Klöngelsmarkt. Hier gibt es neben  
einigen alten Schätzchen, die zugunsten  
der Vereinskasse angeboten werden, wie-  
der druckfrisch den aktuellen Bürgerbrief  
und vor allem viel Gelegenheit, sich bei  
aktiven Mitgliedern über das Wirken des  
Bürgervereins zu informieren. Und viel-  
leicht Mitglied zu werden.

### **Neuer Platz zum Verweilen in der Möbeck**

*Genau hier kaufte man  
vor Jahrzehnten Le-  
bensmittel ein. Lang ist  
das her und lang stand  
der kleine, aufgege-  
bene Supermarkt leer,  
bevor er endlich abge-  
rissen wurde. In diesem  
Jahr ist nun vor dem da-  
hinter liegenden Gara-  
genhof an der unteren  
Möbeck ein „Minipark“  
mit Sitzgelegenheit ent-  
standen.*



## Der Bioladen aus Sonnborn

VITAL IM TAL sagt  
*der pfiffige Bioladen*



### „Herzlich Willkommen“

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 – 18.30 Uhr

Sa.: 8.30 – 13.30 Uhr

täglich frischer Mittagstisch  
12.00 – 15.00 Uhr

Sonnbornerstraße 77 · 42327 Wuppertal

Telefon: 0202 / 69 54 136



## Kleinschmidt GmbH



Sonnborner Straße 102 · 42327 Wuppertal · Tel.: 0202-743986

Mitten in  
Sonnborn

- \* Postagentur
- \* Lotto-Totto
- \* Zeitschriften
- \* Tabak & Co.



WEST LOTTO

Deutsche Post



## Stephan Greb

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Reparaturen aller Marken und Unfallschäden

TÜV-Abnahme / AU in meiner Werkstatt

Industriestr. 38, 42327 Wuppertal

Tel.: 0202 - 74 50 90

Fax: 0202 - 74 72 411

Mobil: 0171 - 32 42 698



*König Drosselbart, Reineke Fuchs, der Gestiefelte Kater und Swinegel - diese Märchenfiguren sollen für den Märchenbrunnen rekonstruiert werden.*

## Der Märchenbrunnen soll vier weitere Geschichten erzählen

Nach der Rekonstruktion wäre der Brunnen komplett

**Bekommen Aschenputtel, Dornröschen, Rotkäppchen und Schneewittchen bald Gesellschaft? Und wird die Märchenerzählerin auf der Spitze des Märchenbrunnens dann auch von König Drosselbart, Swinigel (der Hase und der Igel), Reineke Fuchs und dem Gestiefelten Kater erzählen? Das jedenfalls ist das ehrgeizige Bestreben des Bürgervereins, der hofft, mit der Vervollständigung der Figuren den herrlichen Brunnen im Zooviertel noch ein Stück mehr in den Urzustand zurückversetzen zu können.**

Alle Märchennischen sind doch besetzt, mag sich der Betrachter wundern. Doch alte Ansichten vom Brunnen zeigen, dass es einst vier weitere, humorig gestaltete Märchenfiguren gegeben hat. „Diese saßen oberhalb der größeren Märchenszenen“, weiß Reinald Schneider, der vor circa drei Jahren über einen Zufallsfund im Internet an „gestochene scharfe Atelierfotos“ aus dem ursprünglichen Besitz des Zooviertel-Architekten Riemann gelangte. Nun setzt Schneider, der bereits bei der

Restaurierung des Märchenbrunnens viel Leidenschaft investiert hat, erneut Energie in das Projekt. „Ursprünglich waren die Figuren wahrscheinlich aus Kupfer hergestellt“, sagt Schneider, der wegen des leider modernen „Kupferklaus“ nun auf Geheiß der Denkmalbehörde eine Rekonstruktion in Zinkguss organisieren möchte. Doch das, so Reinald Schneider, ist nicht so leicht wie gedacht: „Noch bin ich auf der Suche nach einer Gießerei, die Zinkguss fertigt.“

Derweil können andere Experten die Vorlagen vorbereiten. In der Visual Academy am Arrenberg hat Schneider die passende Kompetenz gefunden. Dort sollen Studenten zu einem akzeptablen Preis aus den Riemann-Fotos im Computer 3D-Modelle von König Drosselbart, Swinigel (der Hase und der Igel), Reineke Fuchs und dem Gestiefelten Kater konstruieren, nach denen dann letztlich der Guss gefertigt werden kann. **S.B.**

# KoKo

PFLEGENDE KOSMETIK  
DEKORATIVE KOSMETIK  
FUSSPFLEGE

Kosmetik Kornelia

...natürlich schön sein!

**BIODROGA**  
BIOSCIENCE · INSTITUT

**Lütticke**  
**Laufwunder**



**Doctor Eckstein**  
BioKosmetik

Sonnborner Str. 106 · 42327 Wuppertal · Telefon 0202-74 23 68  
E-Mail: info@kosmetik-kornelia.de

## VASBECK

### BESTATTUNGEN

Kompetenz und Erfahrung  
im Trauerfall und Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-vasbeck.de  
info@bestattungen-vasbeck.de

Tag und Nacht dienstbereit

Telefon (0202) 78 18 05  
auch Sonn- und Feiertags

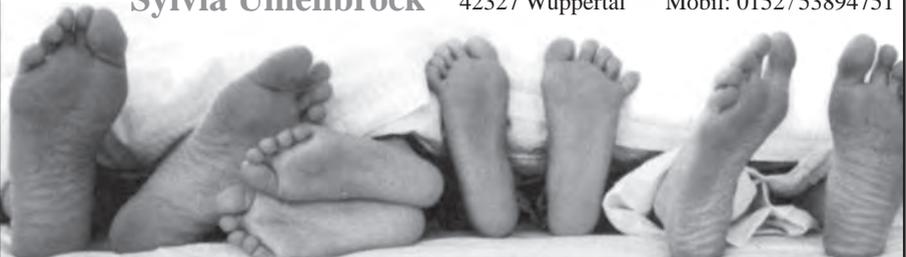
Kaiserstraße 128  
42329 Wuppertal (Vohwinkel)

## Podologische Praxis

Sylvia Uhlenbrock

**Praxis:**  
Sonnborner Str. 89  
42327 Wuppertal

Tel.: 0202/89835894  
Fax: 0202/89835895  
Mobil: 0152/53894751



### Werbung im Bürgerbrief durch Horst D. Derkum

Tel. 02 02 - 74 39 41 • Fax 02 02 - 74 63 93  
Mobil: 0178 - 7 27 49 14  
Email: kpresse@t-online.de

### Lassen Sie sich beraten!

Gerne nehme ich auch Anmeldungen  
für den Bürgerverein entgegen.



*Auf dieser alten Ansichtskarte thronen König Drosselbart, der Gestiefelte Kater, Reineke Fuchs und Swinigel noch einträchtig über den größeren Märchenszenen. Diesen Zustand möchte der Bürgerverein gerne wieder mit Rekonstruktionen herstellen.*



*Die Küpper-Gruppe hat ihren Sitz in der ehemaligen Desinfektionsanstalt des Klinikums am Arrenberg in der Simonsstraße. Hier brachte Thilo Küpper (links) jetzt Vertreter des Bürgervereins in Sachen Stadionerweiterung auf den aktuellen Stand: Rechts Stephanie Schäfer, daneben Peter Dombrowsky und Vorsitzender Udo Hindrichs.*

## Stadionpläne: Ein Parkhaus im Zoo-Look am Boettingerweg?

### Nun doch: Alle Bauphasen im Rahmen von Bauleitplanverfahren

**Aktuelle Infos aus erster Hand: Der Bürgerverein war vor wenigen Tagen zum Informations- und Gedankenaustausch bei Stadioninvestor Thilo Küpper eingeladen. Vorsitzender Dr. Udo Hindrichs und die Beisitzer Stephanie Schäfer und Peter Dombrowsky sahen bei dieser Gelegenheit unter anderem, wie das geplante Parkhaus am Boettingerweg aussehen könnte.**

Eine Zebraherde aus der einen Blickrichtung, eine Gruppe Elefanten aus der anderen. In Heidelberg baute die Firma Goldbeck ein Zooparkhaus, dessen pulverbeschichtete Lamellenfassade mit zweiseitigem Motivdruck auch zu dem von Küpper und der Area 42 Projektent-

wicklungsgesellschaft bei Goldbeck zur Planung beauftragte Parkhaus zwischen Stadion und Zoo thematisch passen würde. „Aber auch eine begrünte Fassade wäre an dieser Stelle denkbar“, ergänzt Thilo Küpper. Im Gespräch mit den Vertretern des Bürgervereins erläuterte er weitere Details aus dem aktuellen Stand der Planung.

Hatte Küpper noch im Dezember bei der öffentlichen Präsentation seiner Stadionpläne auf großer Bühne in der Historischen Stadthalle 1000 Stellflächen am Boettingerweg in Aussicht gestellt, hat die Realität den Wunsch nun eingeholt. Aufgrund der topografischen Gegebenheiten sind es nun noch 800 Parkplätze, 160 auf



*Die Visualisierung der Firmengruppe Küpper zeigt die eindrucksvollen Pläne für das Stadion am Zoo. Unter dem begehbaren Dach (vorne links) und hinter dem „Dach für die Nord“ sind Erweiterungsgebäude mit multifunktionalem Charakter vorgesehen.*

jeder der fünf Parketagen. Das sind allerdings immerhin noch doppelt so viele, wie in den allerersten Planungen vorgesehen. Das Parkhaus soll eine Gesamthöhe von 12,50 Metern haben und auf dem großen Parkplatz neben dem Restaurant Da Vinci Zum alten Kuhstall entstehen. „Die Bäume und der Alleecharakter bleiben erhalten“, versichert Thilo Küpper.

Durch Begradigung der Grenzlinien und Grundstückstausch soll das Parkhaus ein Stück weit in das heutige Zoogelände hinein gebaut werden. Eine Treppenanlage erreicht auf einer Höhe von 5,50 Metern das Zooniveau, von dem aus dann die optisch gestaltete 7,50 Meter hohe Fassade zu sehen wäre. „Das Parkhaus wird mit Aufzügen ausgestattet und ist komplett barrierefrei“, betont Thilo Küpper. Größe und Position böten ideale Voraussetzungen, dass der Zoo dann endlich den schon lange gewünschten zweiten Eingang realisieren könnte.

Mit den Vertretern des Bürgervereins war sich Thilo Küpper einig, dass es dringend

eines fundierten Verkehrskonzeptes für den ganzen Bereich bedarf. Stichworte für dieses von der Stadt zu erstellende Konzept sind unter anderem der durch den Parkhausbau entfallende Busparkplatz am Boettingerweg, die Zuwegung zum Parkhaus, die Frage nach der Andienung der im Zuge der BUGA geplanten Seilbahn, deren Talstation ebenfalls in diesem Bereich gebaut werden soll, und ein Verkehrsleitsystem, das das ebenfalls von Küpper in einem weiteren Planungsschritt vorgesehene zusätzliche große Parkhaus an der Kornstraße einbezieht. „Die Pläne, eine BUGA mit dem Schwerpunkt im Westen der Stadt nach Wuppertal zu holen, erfordern ein Verkehrskonzept, das einen weit größeren Bereich als das Zoovierteil und Sonnborn berücksichtigen muss“, fordert Dr. Hindrichs.

Dass Thilo Küpper und die Area 42 mit der Stadt übereingekommen sind, anders als zunächst gewünscht, alle drei Planungsphasen (Parkhaus Boettinger Weg, Stadionausbau, Parkhaus Kornstraße) im

# Ob Profi, Häuslebauer oder Gartenfreund...



Vertrauen Sie – rund um HAUS und GARTEN –  
auf einen starken Partner aus dem Bergischen Land!

- **Baustoffe**
- **Fliesen + Naturstein**
- **Werkzeuge**
- **Pflegemittel u.v.m.**

Besuchen Sie unsere  
**Fliesen- und Terrassen-  
Ausstellung in Sonnborn!**  
Sonntags Schautag: 14–17 Uhr

Sprechen Sie uns an – 6 x direkt in Ihrer Nähe!

Schade + Sohn GmbH | Industriestraße 27 | 42327 Wuppertal-Sonnborn | Tel. 0202 27430-0

**Schade  
+ Sohn**  
BAUSTOFFE

Wuppertal – Schwelm

**Ibach**  
BAUSTOFFE

Remscheid

**Grah**  
BAUSTOFFE

Solingen

**Guth**  
BAUSTOFFE

Velbert

[www.schadeundsohn.de](http://www.schadeundsohn.de)

Rahmen von vorhabenbezogenen Bauleitplanverfahren abzusichern, wurde von den Vertretern des Bürgervereins sehr begrüßt: „Ein solches Großprojekt muss unter geregelter Beteiligung der Anwohner geplant werden.“ **S.B.**

## Präsentation des Stadionprojektes in der Stadthalle

Mehr als einmal zitierte Moderator Jürgen Harmke den Bürgerbrief, als er im Dezember in der Historischen Stadthalle im voll besetzten Mendelssohn-Saal die überarbeiteten Pläne der area 42 Projektentwicklungs GmbH um Thilo Küpper für das Stadion am Zoo präsentierte. Im Bürgerbrief geäußerte Sorgen der Anwohner seien aufgenommen, diverse Verbesserungen in den neuen Plänen umgesetzt worden.

Viele, vom Planungsdezernenten der Stadt Wuppertal Frank Meyer, über Kämmerer Johannes Slawig bis zu diversen Sport- und Marketingstrategen lobten an diesem Abend das Stadionprojekt als eine „Riesenchance für Wuppertal“. Und Thomas Lenz, Chef des kommunalen Jobcenters und damals noch in Funktion beim WSV, stellte eine Kooperation des Jobcenters über Beschäftigungsmaßnahmen in Aussicht.

Auch Dr. Arne Lawrenz, Direktor des Grünen Zoos Wuppertal, zeigte sich mit den neuen Plänen zufrieden: „Wenn tatsächlich, wie vorgestellt, auf dem Parkplatz an der Kornstraße und am Boettingerweg zwei große Parkhäuser entstehen, würde das eine erhebliche Entlastung des Zooquartiers und eine Attraktivitätssteigerung für den Zoo bedeuten. Vor allem, wenn dann ein zweiter Eingang am Boettingerweg geschaffen würde.“

Für die Projektentwickler haben die beiden Parkhäuser eine wichtige Bedeutung. Ihre Bewirtschaftung soll, das ist auch Ergebnis einer Machbarkeitsstudie, bei der

Finanzierung des Gesamtprojekts helfen. Dazu gehören im vorgestellten Stufenplan der Umbau der Stadiongegendstraße, das lang ersehnte „Dach für die Nord“ und eine Mantelbebauung um das Stadion herum, in die die Projektentwickler ein Hotel, Gastronomie, Veranstaltungs- und Kongressräume, vielleicht eine Kindertagesstätte und ein Gesundheitszentrum hineindenken.

Im Rahmen der Präsentation der neuen Pläne im Dezember hatte unter anderem auch Dr. Udo Hindrichs für den Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck Gelegenheit seine Meinung zu äußern. Er begrüßte, dass die Parksituation verbessert und Aspekte des Denkmalschutzes verstärkt berücksichtigt worden seien. Doch bereits in der Stadthalle forderte er zusätzlich zur Lösung der Verkehrssituation rund um Stadion und Zoo: „Große Park & Ride-Parkplätze am Stadtrand und die Lenkung der Besucher auf den öffentlichen Nahverkehr könnten entlastend für die ganze Stadt sein.“ **S.B.**



*Werden die Küpper-Pläne tatsächlich Realität, wird sich das Stadionareal im hinteren Bereich erheblich verändern. Das „Dach für die Nord“, also für die Gegenstraße zur Haupttribüne, der ringförmige Erweiterungsbau mit Hotel, Kongressräumen und anderen Nutzungen und vor allem das Parkhaus am Boettingerweg sind Kernthemen der ehrgeizigen Planungen.*

# QUGA: Die kleine Schwester der BUGA setzt die Stadtteile groß in Szene

Quartiersgartenschauen sollen Lust auf mehr machen

„Typisch Wuppertal“ sagt Annette Berendes, Ressortleiterin Grünflächen und Forsten bei der Stadt Wuppertal, und meint das im Gespräch mit dem Bürgerbrief als großes Kompliment für die Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger. Erst Ende vergangenen Jahres hatte Lüntenbeckerin Antonia Dinnebir vom Förderverein Historische Parkanlagen ihre Idee von den QUGAS öffentlich gemacht und schon ist kurz vor Ostern in Ronsdorf der Startschuss für die erste Quartiersgartenschau gefallen. Annette Berendes lobt: „Eine tolle Idee so schnell toll umgesetzt.“

Die QUGAS sollen im Vorfeld einer möglicherweise 2031 in Wuppertal stattfindenden Bundesgartenschau Interesse an einem solchen Mega-Event wecken und gleichzeitig darauf aufmerksam machen, welche grünen Schätze sich in den verschiedenen Stadtteilen verbergen. Leider kann die Stadt Wuppertal mit dem Ressort von Annette Berendes weder personell noch finanziell große Schützenhilfe leisten, doch, so verspricht die Ressortchefin: „Wir wollen uns bemühen, dieses großartige bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen, indem wir zum Beispiel geplante Investitionen mit den QUGAS zeitlich verbinden.“ Heißt, dass zum Beispiel eine geplante Spielplatzerneuerung in einem QUGA-Stadtteil im Investitionshaushalt der Stadt zeitlich vorgezogen werden könnte. Vorausgesetzt natürlich, die politisch relevanten Gremien wie in diesem Fall der Jugendhilfeausschuss, die Bezirksvertretung und der Rat sind einverstanden. „Man müsste das alles sehr genau planen. Aber dann lassen sich



*Ronsdorf machte den Anfang: Für die erste QUGA setzt der Stadtteil seine Parkanlagen, Gärten, Gärtnereien und Friedhöfe in Szene.*

vielleicht Kräfte bündeln“, so Annette Berendes.

Wenn im kommenden Jahr, wie zum Engelsjahr geplant, Unterbarmen QUGA-Quartier wird, könnte das zum Beispiel für den Engelsingarten zwischen Opernhaus und Engelshaus ein verstärktes städtisches Engagement bedeuten.

Sollte Wuppertals Bewerbung für die BUGA 2031 von Erfolg gekrönt sein, dürfte Wuppertal also noch viele kleine Gartenschauen erleben und sich, während die große BUGA noch in Rostock, dem mittleren Rheintal und im Ruhrgebiet Station macht, schon einmal „warm laufen“.

In einem Vortrag vor dem Stadtverband

der Bürgervereine war Antonia Dinnebieer Anfang Dezember mit ihrer Idee auf großes Interesse gestoßen: „Es geht nicht um die Glanzpunkte für die Touristen. Das ist Sache der BUGA. Die Quartiersgartenschauen rücken stattdessen die Stadtteile in den Vordergrund.“

„Auch Sonnborn-Zoo-Varresbeck hätte viel Potenzial für eine QUGA“, sagt Dr. Udo Hindrichs, Vorsitzender des Bürgervereins. „Wir haben zum Beispiel mit der Lüntenbeck, dem Zooviertel, dem Zoo selber, dem Boltenberg, dem Nützenberg, der Kaiserhöhe und der Königshöhe und dem Eskesberg viel zu bieten. Und neben Park- und Waldanlagen sollen ja auch Privatgärten, Kleingartenanlagen, Urban Gardening-Projekte, Gärtnereien und Friedhöfe eingebunden werden.“

Im vorläufigen Zeitplan bis 2031 würde Antonia Dinnebieer aber lieber den Stadtteilen als QUGA-Ausrichter Vorrang geben, die von der großen BUGA nicht direkt berührt sind. Und so listet sie bisher auf: 2019 Ronsdorf, 2020 Unterbarmen, 2021 Elberfelder Südstadt, 2023 Uellendahl, 2024 Elberfeld Nordstadt/Brill, 2027 Cronenberg, 2028 Langerfeld/Beyenburg. Sind also noch Jahre „frei“ - und damit vielleicht doch noch eine Chance für Sonnborn-Zoo-Varresbeck.

Für den Wuppertaler Westen böte eine Quartiersgartenschauen gute Gelegenheit, für das stets international viel beachtete Highlight BUGA zu „üben“. Immerhin wird, wenn sie denn kommt, eine Wuppertaler Bundesgartenschau im Westen



*Auch der herrlich angelegte Garten der Vorwerk Academy am Boltenberg (Baum'sche Villa) wäre es wert in eine Quartiersgartenschau einbezogen zu werden.*

der Stadt stattfinden. Dass dieser Fokus vom Wuppertaler Osten beargwöhnt wird, weiß auch Annette Berendes, gibt jedoch zu bedenken, dass neben der Attraktivität für Garten- und Naturfreunde eine BUGA wichtige städtebauliche Entwicklungen anschieben kann. Und da der Westen der Stadt von der Bezirksregierung ohnehin für den Wohnungsbau im Fokus stehe, biete eine BUGA hervorragende Chancen Ideen und Mittel für einen innovativen und qualitätsvollen Wohnungsbau zu generieren. **Susanne Bossy**

## **BUGA mit Seilbahn und Hängebrücke**

Ob man 2031 über den Grünen Zoo Wuppertal schweben kann? Tatsächlich gehört eine Seilbahn über den Zoo zu den Plänen für eine Bundesgartenschau in Wuppertal, für die sich die Stadt nach einem Ratsbeschluss am 17.12.2018 bewerben will.

Neben der Seilbahn wäre das spektakulärste Projekt eine Hängebrücke von den Süd- zu den Nordhöhen. Große Flächen an der Vohwinkelers Tesche sollen für die BUGA umgestaltet werden.



RESTAURANT • BAR • EVENTSAL

**DA VINCI**  
*Zum alten Kuhstall*

Boettingerweg 3  
42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 317 617 61

Mail: [info@davinci-wuppertal.de](mailto:info@davinci-wuppertal.de)

Web: [www.davinci-wuppertal.de](http://www.davinci-wuppertal.de)

Öffnungszeiten:

Mo. – So. 11.30 – 24.00 Uhr

(Durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr)

*Genießen Sie!*

- **jeden Montag\*** ab 18.00 Uhr:  
**Pizza oder Pasta** jedes Gericht nur 6,90 €

- **jeden Dienstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Schnitzelabend**  
in vielen verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 7,90 €

- **jeden Mittwoch\*** ab 18.00 Uhr  
**Steakabend** argentinische Steaks  
in 8 verschiedenen Variationen  
mit Beilage nur 13,90 €

- **jeden Donnerstag\*** ab 18.00 Uhr  
**Spare Ribs** „all you can eat“  
mit Kartoffelecken, Salat  
und Sauerrahm nur 12,90 €

- **jeden Freitag\*** ab 18.00 Uhr  
**1 kg Gambas** in Knoblauchsauce  
mit gemischtem Salat, Aioli  
und Pizzabrötchen nur 16,90 €

**Montag bis Freitag\*:**

Genießen Sie von 12.00 – 17.00 Uhr  
alle Steinofenpizzen nur 6,90 €

Wöchentlich wechselnder Mittagstisch  
von 12.00 – 15.00 Uhr ab 5,90 €

\* Diese Angebote gelten nicht an Feiertagen

# Trattoria Mondstraße 7

# „BEI DINO“

## Pizza + Pasta + viel mehr

- achten Sie auf unser günstigen Tages - Menues!

# Party - Service

Öffnungszeiten: Di – Do 12.00 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr

Fr, Sa, So + Feiertag 17.00 – 22.00 Uhr

Tel.: 0202 / 42 96 288



*An der oberen Kirchhofstraße entsteht ein neues Wohngebiet, das ab Sommer 2019 bezogen wird. Diese Visualisierung der „Zooterrassen“ stammt vom Projektentwickler Bonava.*

## **Zooterrassen: Die ersten Bewohner sollen im Sommer 2019 einziehen**

### Obere Kirchhofstraße: Neues Quartier ist sehr begehrt

Die Nachbarschaft war (und ist) wenig begeistert von dem großen Neubauprojekt an der oberen Kirchhofstraße. Der Verkehrslärm der A46 und des Sonnenborner Kreuzes war ein Argument, das gegen die Bebauung des ehemaligen Friedhoferweiterungsgeländes bemüht wurde. Nun aber ziehen bald die ersten Häuslebauer ein. Und fest steht: Verkehrslärm war für die zukünftigen Bewohner kein Problem. Im Gegenteil. Das neue Quartier mit seinen 76 Häusern war außerordentlich begehrt: 74 der Häuser sind laut Projektentwick-

lerfirma Bonava verkauft. Eines bleibt zunächst Musterhaus.

Im Sommer können die ersten Familien ihr neues Zuhause beziehen. Bis zum Ende des Jahres sollen es knapp 40 Familien sein, die an den „Zooterrassen“ ihr neues Zuhause in Besitz nehmen.

Nachdem zunächst Reihenhäuser direkt an der Kirchhofstraße entstanden sind, werden als nächstes alle Häuser im oberen Bereich gebaut. Dabei handelt es sich um Reihenhäuser, Doppel- und freiste-



# By Patty

## RESTAURANT LIEFERDIENST

für Cocktails und Pizza, Pizzolo, Burger  
(auf Vollkorn-Basis gebacken)

## HOTEL

### Ein Zuhause in der Ferne

Zimmer ab 25 € – 40 € pro Nacht  
Resevierungen telefonisch

Sonnborner Str. 92 • 42327 Wuppertal  
Tel. 0202 / 51 49 51 45 • Mobil 0173 / 87 49 541

# Jetzt Gustavstraße 5



- Gardinen • Dekoration • Rollos
- Jalousetten • Raffrollos
- Vertikal- und Lamellenreinigung
- Gardinenwaschservice

## GARDINEN HUSER

Gustavstraße 5 - direkt am Kaiserplatz  
Telefon (02 02) 73 06 02

# KLEIN

GmbH

Sanitär • Heizung • Klima

Technische Gebäudeausrüstung & Energiesysteme

Individuelle 3D-Badplanung • Solartechnik • Wärmepumpen • Pellets-Kessel  
Schwimmbadtechnik • Rohrreinigung • Regenwasserrückgewinnung u.v.m.

Sonnborner Str. 158 • 42327 Wuppertal • Fon: (0202) 274231-0 • Fax: -11

[www.klein-energiesysteme.de](http://www.klein-energiesysteme.de)

hende Einfamilienhäuser.

Durch die Hanglage, die Anbindung der vorhandenen Straße und den barrierefrei geplanten Kinderspielplatz in der Mitte des Neubaugebietes wurden umfangreiche Geländearbeiten in Form von Terrassierung notwendig.

Die Erschließung des Neubaugebietes wird von der Kirchhofstraße aus über eine Ringstraße erfolgen.



*Die Reihenhausriegel parallel der Kirchhofstraße werden bald bezugsfertig.*

## Alte Dorfstraße: Arbeiten haben begonnen



*Den schon länger erwarteten Baustart für das Genossenschaftsprojekt Alte Dorfstraße vermeldet die I.D.G. Gegenüber dem Bürgerbrief erläuterte für die I.D.G. Josef Hennebrüder, dass die vorbereitenden Arbeiten zur Errichtung der Gebäude einschließlich der Hangsicherung voraussichtlich zwei bis drei Monate in Anspruch nehmen werden. Danach gehe es mit dem Rohbau los. Laut Hennebrüder wird die I. D.G.-Genossenschaft Alte Dorfstraße eG wird in den nächsten zwei Jahren in mehreren Bauabschnitten insgesamt circa 20 Millionen Euro in den Standort Alte Dorfstraße investieren.*

# Erstickt Wuppertal im Schwerverkehr?

## Fragen an die Stadtpolitiker von F. Krause und K. Schilling

Laut Pressemitteilung des Bundesverwaltungsgerichts vom 10. April 2019 wurde die Klage der Stadt Wuppertal gegen die unzureichend geplanten Lärmschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren „6-streifiger Ausbau zwischen Westring und Anschlussstelle W-Cronenberg“, also im Bereich Vohwinkel abgewiesen. Darüber wurde in der WZ vom 11. April unter der entstellenden Überschrift „Urteil: Lärmschutz an A 46 in Sonnborn ist ausreichend“ berichtet und die Behauptung in die Welt gesetzt, das Sonnborner Kreuz werde 6-streifig ausgebaut und Boltenberger Anlieger hätten in diesem Zusammenhang beim Bundesverwaltungsgericht Klage erhoben. Die Begründung des Leipziger Urteils liegt derzeit nicht vor, so dass eine detaillierte Einschätzung desselben noch nicht möglich ist. Fest steht jedoch, dass die dem Verfahren zugrundeliegende Verkehrsanalyse sehr veraltet ist.

Fest steht jedoch, dass die dem Verfahren zugrundeliegende Verkehrsanalyse sehr veraltet ist. Es besteht die Gefahr, dass durch Rückgriff auf unzureichende Verkehrsuntersuchungen ohne die notwendigen verkehrsstrategischen Gesamtzusammenhänge wichtige langfristige Entwicklungen übersehen werden. Unsere persönliche Einschätzung nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema lautet: Wenn die Stadt jetzt nicht aufpasst, kann es fürchterlich enden.

Es geht um die Frage: Wie wird der Verkehr auf den Fernstraßen in und um Wuppertal im Zeitraum 2030 bis 2050 aussehen? Mit dem monströsen Sonnborner Kreuz und der A46, die Wuppertal als Stadtautobahn durchschneidet, liegt verkehrstechnisch bereits heute ein Problemfall vor. Und in den nächsten zehn Jahren werden zahlreiche Baumaßnahmen und verkehrstechnische Entwicklungen den Verkehr in und um Wuppertal beeinflussen, die das noch

verschlimmern könnten.

### **Welche baulichen Maßnahmen stehen an?**

- Die Fertigstellung des 6-streifigen Ausbaus der A46 zwischen Düsseldorf und Wuppertal im Sinne der Verbindungsfunktionsstufe „kontinental“ nach den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN) des Bundesverkehrsministers.
- Die sogenannte Ertüchtigung aller Brückenbauwerke der 4-streifigen A46 im Stadtbereich, wobei die vorhersehbaren Konflikte zwischen den Funktionen Stadtautobahn und Kontinentalverbindung verdrängt werden.
- Die stückweise Vollendung der Südtangente zur zweiten Verbindung von A46 und A1 (ohne Nennung dieses Projektes im Bundesverkehrswegeplan 2030 und ohne Berücksichtigung der RIN).

### **Was wird die Verkehrsentwicklung in Wuppertal zusätzlich beeinflussen?**

- Der Aufbau eines EU-weiten Verkehrsnetzes (TEN) mit Knoten und Korridoren in einem Kernnetz (bis 2030) und einem Gesamtnetz (bis 2050). Im Kernnetz sind Düsseldorf, Köln, Dortmund und Duisburg als wichtige Knoten benannt und die A1 gehört im Wuppertaler Bereich zum Kernnetzkorridor Nordsee-Ostsee als Verbindungselement der Strecke Hannover-Köln-Antwerpen.
- Die A46 wurde 2018 vom Bund formal in die „kontinentale“ Verbindungsfunktionsstufe 0 eingestuft, welche nach RIN „Metropolregionen“ miteinander verbinden soll, in unserem Fall die Metropolregionen Düsseldorf und Dortmund.
- Es wird eine allgemeine Erhöhung des Güterverkehrs um 30% und mehr erwartet, wobei es noch ortsspezifische Abwei-

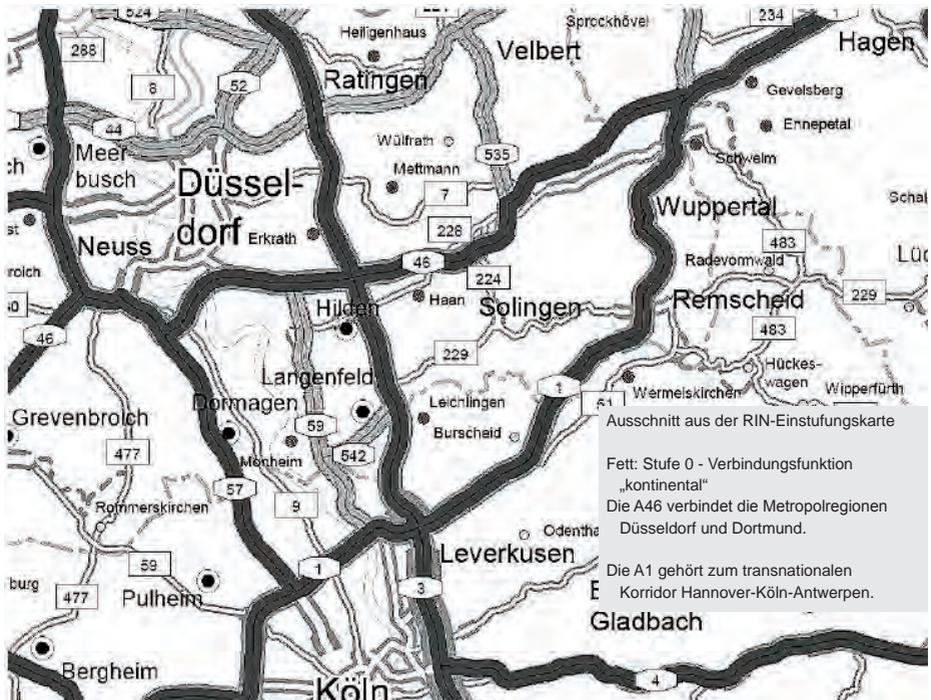
chungen geben wird.

- Telematik und autonomes Fahren werden die Streckenwahl sowie die Tag-Nacht-Aufteilung des Verkehrs erheblich verändern.

Zu befürchten ist, dass das Zusammenwirken der genannten Punkte durchweg zu einer Verschlechterung der Verkehrs- und damit Lärmsituation an vielen Stellen Wuppertals führen wird. Die hierzu vorliegenden Verkehrsgutachten sind veraltet und versuchen in keinsten Weise, die entstehenden Probleme aufzuzeigen oder gar zu beheben.

Die sich aufdrängende, zentrale Frage lautet: Wie wird der offensichtliche Konflikt Stadtautobahn versus "kontinentale" Fernverkehrsverbindung gelöst? Und zwar nicht einseitig auf Kosten der Stadt durch Schaffung vollendeter Tatsachen? Der Fernverkehr verlangt - geregelt etwa über RIN - möglichst einheitlich ausge-

staltete 6-streifige Strecken, mit geringer Anschlussstellendichte und Geschwindigkeiten über 100 km/h. Unsere Stadtautobahn A46 hat dagegen 8 innerstädtische Anschlussstellen, 2 Lärmschutzgalerien mit Tempolimit 80 km/h, eine Streckenauslegung für Entwurfsgeschwindigkeit 80 km/h sowie nur 28,5 m Regelquerschnitt. Eine Fortführung des 6-streifigen Ausbaus im Stadtbereich ist kaum möglich. Im Rundschreiben des Bundesverkehrsministers zur Einstufung nach RIN heißt es lakonisch: „Im Ergebnis wurden die Strecken ausgewählt, die aufgrund ihrer Verbindungsnachfrage und ihrer Ausbaueigenschaften sowie der künftig notwendigen Querschnitt- oder Knotenpunktgestaltungen für die Zuordnung zu den Verbindungsfunktionsstufen 0 oder 1 geeignet sind“. Wie kam die Bewertung „geeignet zur Kontinentalverbindung“ für unsere A46 zustande? Welche Konsequenzen hat eine solche Festlegung? Warum wurde die Stadt nicht beteiligt? Und: Warum



*Ich fahre mit!*

- zum Flughafen
- ins Theater
- zum Arzt
- in die Werkstatt
- in den Urlaub
- zum Einkaufen
- in die Schule
- als Kurier

**TAXI**  
**ZENTRALE**  
**WUPPERTAL**

**27 54 54**

[www.taxi-wuppertal.de](http://www.taxi-wuppertal.de)

[info@taxi-wuppertal.de](mailto:info@taxi-wuppertal.de)

## Haben Sie Schimmel im Keller?



Wir beheben nasse Keller, nasse Wände, Schimmel.  
Ein für alle Mal !

**AH** Dirk Hünninghaus® GmbH  
mehr als 45 Jahre Erfahrung

Horather Schanze 4  
42281 Wuppertal  
Telefon 0202 . 78 55 20  
Telefax 0202 . 78 90 21  
[info@huenninghaus.com](mailto:info@huenninghaus.com)  
[www.huenninghaus.com](http://www.huenninghaus.com)



verfügt die Stadt heute über kein Gesamtgutachten über die zukünftige Verkehrsentwicklung auf ihren Fernverkehrsstraßen – insbesondere unter dem Aspekt des Güterverkehrs?

Das Beispiel der vor einem Jahr erfolgten RIN-Einstufung der A46 zeigt, dass die Stadt ihre Interessen rechtzeitig und initiativ einbringen muss, um beachtet zu werden, und dazu benötigt sie die Informationen eines solchen Gutachtens ebenso wie eigene Zielvorstellungen.

### **Was kann und sollte die Stadt tun?**

Kann die Stadt hier überhaupt etwas tun? Ja, sie kann: Denn die Europäische Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG bietet einen Ansatzpunkt, den Konflikt „Wohnen <> Verkehrsentwicklung“ rechtzeitig und fallspezifisch zu analysieren und die Belange der Stadt einzubringen. Dies gilt besonders für Wuppertal als eine durch das Europäische Kernnetz betroffene Stadt. Die EU schreibt Lärmaktionspläne vor, die neben einer verpflichtenden Lärmkartierung weitere nicht verpflichtende, aber sinnvolle Elemente enthalten können und sollten. Die Richtlinie geht von einem Managementansatz aus, der besagt, man solle die Lärmproblematik zunächst ganzheitlich und sachlich längerfristig erfassen und nicht nur nach ordnungsrechtlichen Gesichtspunkten vorgehen. Man setzt sich Ziele und versucht diese dann einfallsreich zu verwirklichen. Ordnungsrechtlich dagegen heißt, Maßnahmen und Betrachtungen erfolgen nur, wenn ganz bestimmte Auslösesituationen vorliegen. Oder kurz: „Wie manage ich das Problem?“ anstatt nur „Werden alle formalen Bedingungen erfüllt?“

Und damit bietet der Lärmaktionsplan (LAP) längerfristig eine Möglichkeit, die aufgeworfenen Probleme anzugehen: Die hauptsächliche Lärmquelle ist der Verkehr. Dessen zukünftige Änderungen sind fundamental ursächlich für die Änderung des Lärms. Und damit sind wir beim fehlenden, anzustrebenden Gutachten

zur Verkehrsentwicklung als eine in den LAP zu integrierende Aufgabe. Der Lärmaktionsplan ist in mehrjährigem Turnus fortzuschreiben. Das heißt, er bietet sich als Informationssammelstelle für Entwicklungen im Lärm- und Verkehrsbereich an, speziell für (auf höheren Ebenen eingeleitete) Entwicklungen im Fernverkehr. Und es ist möglich, hierarchische Lärmziele für die Stadt zu formulieren und zu diskutieren.

Alles in allem bietet die EU-Umgebungslärmrichtlinie ein gutes Mittel, unter Bürgerbeteiligung die Lärm- und Verkehrsprobleme der Stadt ganzheitlich und - soweit es geht - vorausschauend anzugehen. Speziell betrifft das die oben erläuterte Konfliktsituation zwischen Fernverkehr und Sonderfallbelangen der Stadt Wuppertal. Die EU-Umgebungslärmrichtlinie ist so konzipiert, dass sie ein flexibles Vorgehen der beschriebenen Art ermöglicht, wie es andernorts auch bereits praktiziert wird.

### **Daher lautet unsere Frage an die Stadtpolitiker:**

Sollte die Stadt Wuppertal im Bereich der geschilderten Verkehrsentwicklung nicht langfristiger und zielgerichteter vorgehen als bisher, insbesondere durch eine gestaltende, aktive Nutzung der Möglichkeiten des Instruments Lärmaktionsplan?

#### **Zu den Autoren:**

Friedrich Krause und Klaus Schilling, beide Diplom-Physiker, engagieren sich in der Bürgerinitiative „Südlicher Boltenberg“ seit Jahren für mehr Lärmschutz im Bereich des Sonnborner Kreuzes und für einen Lärmaktionsplan für Wuppertal, dem aktuelle Verkehrszahlen und eine realistische Prognose über den zunehmenden Verkehr durch Individualverkehr und Schwerlastverkehr in den kommenden Jahren zugrunde gelegt werden.



# HAARARENA WUPPERTAL

FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 131B  
42117 WUPPERTAL  
TEL.: 0202/42 922 337

HAARARENA.DE

SPEZIALISIERT AUF  
GREAT LENGTHS (HAARVERLÄNGERUNG)  
BALAYAGE  
OLAPLEX  
MARIA NILA

NEU  
EXTRA HERRENFRISUREN  
FÜR SCHNITT UND BART

Bei Vorlage  
**10% auf alles!\***  
\*Nur in der Filiale einlösbar

## Griechisches Natives & Extra Natives Olivenöl - kaltgepresst aus der Agrar Genossenschaft Stipsi- Lesbos ... seit 1926

ONLINE SHOP



<< [www.griechischesolivenoel-lesbos.de](http://www.griechischesolivenoel-lesbos.de) >>



Olivenölgemeinschaft seit 1926

**STIPSI**  
by TUS Paradis

### Natives Olivenöl:

5L Kanister: 35,80 € / Stück  
1L Kanister: 8,60 € / Stück  
1L Flasche: 8,80 € / Stück  
0,5L Flasche: 5,35 € / Stück

### Extra Natives Olivenöl:

5L Kanister: 39,40 € / Stück  
1L Kanister: 9,90 € / Stück  
0,75L Flasche: 8,50 € / Stück  
0,5L Flasche: 6,00 € / Stück

TUS ® G. Paradis e.K | Garterlaie 40 | 42327 Wuppertal- Sonnborn | Tel. 0202/ 742552

Verkauf: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr (Pause 13 - 14 Uhr) | Sa. 9 - 14 Uhr

[www.olivenoel-stipsi.eu](http://www.olivenoel-stipsi.eu) | [www.griechischesolivenoel-lesbos.de](http://www.griechischesolivenoel-lesbos.de)



*Oberbürgermeister Andreas Mucke, Bürgervereinsvorsitzender Dr. Udo Hindrichs und Hauseigentümer Dirk Schmitz enthüllten zu Beginn einer berührenden Feierstunde die Gedenktafel für Hanna Jordan an ihrem letzten Wohnhaus im Zooviertel.*

## Tafel erinnert an Hanna Jordan

Wie im letzten Bürgerbrief angekündigt, wurde im Januar die Gedenktafel für die große Bühnenbildnerin Hanna Jordan an ihrem Wohnhaus in der Wotanstraße 15 feierlich enthüllt.

Der Text von Anne Linsel erinnert an den Werdegang der stilbildenden Künstlerin und sozial engagierten Wuppertalerin mit jüdischen Wurzeln, die 2014 im Alter von 92 Jahren verstarb.

1948 erhielt Hanna Jordan den ersten Auftrag am Wuppertaler Schauspielhaus. Ihre hochgeschätzten Arbeiten prägten später auch Bühnen in Stuttgart, Hamburg, München, Berlin und Wien.

Der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varresbeck hat die Finanzierung der Erinnerungstafel gemeinsam mit dem Verein der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal und der Bezirksvertretung Elberfeld-West sicher gestellt.



*Die Initiative für die Erinnerungstafel für Hanna Jordan ging von der Familie Schmitz aus, die heute in der Wotanstraße 15 leben.*

# JA!

*DerHochzeitsfotograf.de*

## 7werk

DTP - PRINT - WEB - PHOTO

Partner für:



DTP  
Satz  
Layout  
Gestaltung



Druck  
Beschriftung  
Schilder  
Banner



Webdesign  
Hosting  
Email  
Service



Produktfotos  
Eventfotos  
Businessportrait  
Bildbearbeitung



## Werden Sie Mitglied im Bürgerverein

... und unterstützen Sie aktiv die Entwicklung unseres Stadtteils.

Bitte informieren Sie sich unter [www.buergerverein.net](http://www.buergerverein.net)  
über unsere aktuellen Termine und Projekte.

### Ja, ich möchte Mitglied werden

Name ..... Vorname .....

Straße ..... PLZ .....

Wohnort ..... E-Mail\* .....

Telefonnr.\* .....Geburtsdatum\* .....

(\* = keine Pflichtangaben)

Mein Beitrag (ab 10,00 EUR im Jahr) .....

Ich bin mit der jährlichen Abbuchung per SEPA-Lastschriftmandat einverstanden  
(siehe Rückseite).

Datum ..... Unterschrift .....

#### Einwilligungserklärung zum Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Bürgerverein zu folgenden Zwecken erhoben werden: postalischer und/oder elektronischer Schriftverkehr, Vereinsverwaltung. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), sowohl intern als auch extern erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zu dem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner darauf, dass ich mein Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann mit der Folge, dass keine weiteren Einladungen, Informationen, etc. durch den Bürgerverein an mich gerichtet werden können. Meine Widerrufserklärung werde ich an den Bürgervereinsvorstand richten.

Im Falle des Widerrufs werden mit dem Zugang bei der Widerrufserklärung meine Daten entsprechend der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) gelöscht. Die jeweilige Datenschutzerklärung ist auf Wunsch abrufbar.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an den Vorsitzenden des Bürgervereins,  
der Ihnen gerne Ihre Fragen beantwortet.

**bitte wenden**



## Wichtige Mitteilung des Schatzmeisters für unsere Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

unseren Zahlungsverkehr haben wir im Jahr 2014 auf das neue SEPA-Verfahren umgestellt. Die von Ihnen erteilte Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Das SEPA-Lastschriftmandat des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck 1881 e.V. wird wie folgt gekennzeichnet:

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE04ZZZ00000207380

Ihre Mandatsreferenznummer lautet: BVS0000....  
(die letzten vier Ziffern entsprechen Ihrer Mitgliedsnummer)

Diese Daten werden künftig bei allen Lastschriften angegeben. Die Lastschriften werden wir wie bisher von dem uns bekannten Konto einziehen. Wir werden die Einzüge jeweils Anfang Februar veranlassen.

Ganz wichtig: Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Kontoverbindung ändert.

Die Umstellung erfolgt automatisch durch uns. Sie brauchen nichts zu unternehmen.

Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Ludger Kineke (Schatzmeister)

Unsere Kontoverbindung lautet:  
Stadtparkasse Wuppertal, IBAN DE66 3305 0000 0000 6462 73

**DRUCKEREI**  
Ströthoff & Hage GbR

Nüller Straße 56 Telefon: 02 02 / 76 79 26  
42115 Wuppertal Telefax: 02 02 / 76 32 40  
e-mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)



  
**Artemis**  
IM BAHNHOF ZOO

Siegfriedstraße 30  
42117 Wuppertal

Telefon 0202/69522224  
[www.artemis-wuppertal.de](http://www.artemis-wuppertal.de)

### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 17:00 – 23:00 Uhr  
Sa., So. und an Feiertagen: 12:00 – 23:00 Uhr  
Montag ist unser Ruhetag!



*Der Laden von Belgin Groha ist seit 15 Jahren eine Bereicherung für die Sonnborner Straße. Zum Geburtstag brachte die Inhaberin von „Vital im Tal“ nun eine eigene Kräuterkollektion in ihren Bioladen.*

## **15 Jahre kunterbunte Biowelt jetzt mit Feenstaub und Engelsgeflüster**

Belgin Groha ist in Sonnborn eine gesunde Instanz

**Auf gerade einmal 100 Quadratmetern bietet Belgin Groha ein Vollsortiment der guten Dinge. Denn jedes ihrer 4000 Produkte trägt das Bio-Siegel und somit den Geist ihrer Lebensphilosophie. Zum 15. Geburtstag ihres Ladens „Vital im Tal“ an der Sonnborner Straße schenkte die Einzelhändlerin sich und ihren vielen treuen Kunden eine eigene Kräuterkollektion.**

Der Kopfsalat, der gegen 9 Uhr in schwar-

zen großen Kisten in den Laden geliefert wird, ist unverpackt und hat feuchte, sattgrüne Blätter. An den Radieschen klebt noch etwas Erde. Aus der wurden sie gerade vor einer Stunde frisch gezogen und diese Erde, ja die ist gerade mal zwölf Kilometer entfernt. Das saisonale Gemüse, derzeit Salat, Radieschen und Rübstiehl, bezieht die Inhaberin des Bioladens „Vital im Tal“, von einem Bio-Bauern aus dem Windrather Tal. Und das Brot, das seinen frischen Duft hinter ihrem Verkaufstresen

verströmt, stammt von einem Bio-Bäcker aus Solingen, dessen Dinkelfelder wiederum auch nur sechs Kilometer hinter Sonnborn liegen.

„Lebensmittel sollten unsere Medizin sein“, erklärt Belgin Groha schlicht ihr Laden- und Lebenskonzept. Seit 2004 lebt die gelernte Arzthelferin und Heilpraktikerin mit ihrem eigenen Bio-Vollsortiment in Sonnborn ihren Traum, für den sie sechs bis sieben Tage die Woche aus dem Zoo- viertel in die Sonnborner „City“ kommt. Bio, das funktioniert nun einmal in all unseren Lebensbereichen. Deshalb gibt es in der Hausnummer 77 genauso eine Ecke mit Kosmetik wie eine kleine Bistrotzeile, an der die Kunden mittags von der Chefin persönlich frisch zubereitete Mahlzeiten zu sich nehmen können.

Heute zum Beispiel Rübsteif, den Belgin Groha mit einer Gewürzmischung ihrer eigenen Kräuter-Kollektion verfeinert. „Ich habe an den Rezepturen getüftelt und eine kleine Manufaktur aus dem Saarland stellt sie für mich her“, erzählt sie über die hübschen Dosen. Hinter den zauberhaften Namen „Engelsgeflüster“, „Sternstaub“ und „Feenstaub“ verbergen sich ein Zitronensalz, ein Orangenpfeffer und eine Chilimischung.

Noch eine Zutat beim Kochen, wohl die elementarste für Belgin Groha, die auch an der Bergischen VHS Kochkurse gibt, ist Liebe. „Deshalb schmeckt es uns bei Menschen, die mit Liebe für uns kochen, am besten“, sagt sie. Bevor sie in ihrer

kleinen Küche im hinteren Ladenbereich mit der Zubereitung beginnt, wäscht sie sich die Hände und lässt dabei bewusst den ganzen Stress im wahrsten Sinne des Wortes von sich fließen.

Denn trotz aller positiver Energie lastet die Selbstständigkeit manchmal schwer auf den Schultern. Sorgen haben sich zum Beispiel die Einzelhändler vor Jahren gemacht, als mit dem von den Sonnbornern ersehnten Discounter Aldi ein Riese zu ihrem neuen Nachbar wurde. Belgin Groha, die mit dem Supermarkt, der unter anderem mit seinen Bio-Produkten offensiv wirbt, in direkter Nachbarschaft lebt, sah dagegen in Aldi eine Chance für den Stadtteil und auch für eine Wiederbelebung des lokalen Einzelhandels. „Leider aber wurde der Eingang nicht zur Sonnborner Straße hin ausgerichtet“, bedauert sie heute. So steigen viele Aldi-Kunden nach dem Einkauf in ihre Autos, ohne die Sonnborner Einzelhandelsmeile überhaupt gesehen zu haben.

Mehr Laufkundschaft wäre schön, ihre Stammkundschaft, auch aus den Nachbarstädten, ist Belgin Groha seit Jahren treu. Für die Zukunft wünscht sich die 50-Jährige schlicht, dass das so bleibt. Und dass ihre Kräuterkollektion auch über den Stadtteil hinaus an passenden Stellen zu finden ist. Denn bei allem Geschäftssinn und der Liebe zu ihrem Laden hat ein bisschen Feen-, Sternstaub und Engelsgeflüster ja noch nie geschadet...

### **Schwebebahnfan**

*Wenn sie fährt, kann die Schwebebahn in Sonnborn über ihresgleichen schweben. Der Inhaber dieses Kioskgeschäftes erweist sich sowohl in seiner Schaufensterdekoration als auch bei der Gestaltung der Fassade als echter Schwebebahnfan. Ein wirklicher Hingucker auf der Geschäftsmeile.*





# S. Kollwitz GmbH

## Fliesenfachgeschäft - Meisterbetrieb

Verkauf und Verlegung durch den Fachmann

### Wir bieten Ihnen:

- 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche
- mit Fliesen und Naturstein
- 30jährige Erfahrung
- qualifizierte Mitarbeiter
- Reparaturservice

**Komplettsanierung von A – Z aus einer Hand**

#### Sie finden uns:

Mo.–Fr. von 8.00–16.30 Uhr  
Sa. von 9.00–12.00 Uhr

In der Essener Str. 57 • 42327 Wuppertal  
Tel. 0202 - 743472 • Fax 0202 - 741988  
[www.fliesen-kollwitz.de](http://www.fliesen-kollwitz.de)  
E-mail: [info@fliesen-kollwitz.de](mailto:info@fliesen-kollwitz.de)

## Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal West eG

Arndtstraße 21 • 42327 Wuppertal

Telefon: (02 02) 74 43 68

Telefax: (02 02) 74 55 60

[www.gww-wuppertal.de](http://www.gww-wuppertal.de)

Beratungszeiten:

Mittwochs von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr



seit 1926

**G**utes  
**W**ohnen in  
**W**uppertal





*Chefredakteur Georg Rose (vorne rechts sitzend) empfing den Bürgerverein in den neuen Räumen von Radio Wuppertal in den ehemaligen Elba-Hallen.*

## Es funkt aus dem Elba-Zukunftswerk

### Bürgerverein besuchte die Redaktion von Radio Wuppertal

**Ende März 2018 ist Radio Wuppertal als letzter Mieter aus dem Pressehaus am Otto-Hausmann-Ring ausgezogen und sendet seitdem aus dem Elba-Zukunftswerk am Arrenberg. Der Bürgerverein Sonnborn-Zoo-Varrebeck war eingeladen, Redaktion und Studios zu besichtigen.**

Wo einst die bekannten Elba-Ordner gefertigt wurden, geht nun Radio Wuppertal auf der UKW-Frequenz 107,4 auf Sendung. Sehr charmant wurde die dritte Etage der Elba-Hallen für den Lokalfunksender saniert und eingerichtet. Zu den modernen Möbeln, zu Bildschirmarbeitsplätzen und den gläsernen Studios mit Hightech-Ausstattung geben die derben, stählernen Deckenträger, die teilweise offen gelassenen Ziegelmauern und die historischen Bogenfenster einen aparten Kontrast.

Von hier aus hat das Team um Chefredakteur Georg Rose und Chefin vom Dienst Angela Wegener nicht nur die Wupper und die Schwebebahn im Blick. Von 6 Uhr morgens bis 18.00 Uhr am Abend berichten fest angestellte Redakteure und freie Mitarbeiter über alles, was in der Stadt Relevanz hat und die Menschen beschäftigt. Über die sozialen Medien Facebook und Instagram wird der direkte Kontakt mit den Hörern zusätzlich gepflegt.

Radio Wuppertal ist einer von 45 Lokalfunksendern in Nordrhein-Westfalen. Ein in der Bundesrepublik einzigartiges Radiomodell, das über die örtlichen Veranstaltergemeinschaften alle gesellschaftlich relevanten Gruppen bei grundsätzlichen Angelegenheiten der programmlichen Gestaltung beteiligt.

Nach der informativ und locker im Duett meist von Jens Voss und Jasmin Ashauer moderierten Morgensendung, führt



Bewegung lernen - Bewegung üben

# Rehazentrum Wuppertal

Sonnborner Ufer 2, Tel. 0202 9467320



[www.reha-wuppertal.net](http://www.reha-wuppertal.net)



*Moderatorin Christiane Ruffer ließ sich bei der Moderation der Nachmittagssendung von den Sonnborner Gästen über die Schulter schauen. Fotos: S.B.*

Christiane Ruffer unterhaltsam durch den Vormittag und übergibt am Nachmittag an Michael Brockordt, der die Hörer gerne im persönlichen Gespräch oder über WhatsApp zu den von ihm präsentierten Themen zu Wort kommen lässt.

Für die Gruppe des Bürgervereins wurde es besonders spannend, als Moderatorin Christiane Ruffer - an diesem Tag ausnahmsweise in der Nachmittagssendung eingesetzt - sie in das gläserne Studio winkte. Hier ist alles digitalisiert. Musik und Weltnachrichten werden von Radio NRW in Oberhausen eingespielt. Die Moderatorin hat geschickt über diverse Regler alles so weit im Griff, dass ihre eigenen Live-Beiträge, die Nachrichten, die Verkehrshinweise, die Musik und die Wetterinfos reibungslos und pünktlich „on air“ gehen.

„Ein sehr spannender und informativer Besuch“, resümierten die Sonnborner. Nur eine Info hätten sie noch gerne mit nach Hause genommen. „Was passiert eigentlich nun mit dem leerstehenden Pressehaus am Otto-Hausmann-Ring und dem großen ungenutzten Parkplatz? „Das können wir Ihnen leider auch nicht sagen“, bedauerte der ansonsten immer bestens

informierte Chefredakteur. Gebäude und Gelände gehört dem Verlag der Rheinischen Post. Und aus der Düsseldorfer Firmenzentrale ist über Nutzungspläne für das Wuppertaler Pressehaus bis heute nichts durchgeschickert. **S.B.**

## **Mit Thilo Küpper in der Elbe**

Die Firmengruppe Küpper ist Eigentümerin der ehemaligen Elba-Fabrik und hat den jahrelang leerstehenden, denkmalgeschützten Gebäudekomplex am Arrenberg aufwändig saniert. Neben Radio Wuppertal sind unter anderem Medienschaffende, Designer, die Bergische Uni, ein Co-Workingspace und die Pensionskasse einer Versicherung Mieter.

Im hauseigenen Bistro „Die Elbe“ hatten die Mitglieder des Bürgervereins nach dem Besuch im Sender noch Gelegenheit, mit Thilo Küpper zu sprechen. Der stellte das Konzept des Elba-Zukunftswerks vor, das vor allem auf kreative Nutzer setzt, und berichtete aus der spannenden Bauzeit. Natürlich waren auch die Küpper'schen Pläne für den Stadionausbau ein Thema an diesem Abend.

Also,  
ich habe mich beim  
Mieterbund Wuppertal  
beraten lassen.  
Die machen das!  
Da ist guter Rat  
gar nicht teuer!



**Deutscher Mieterbund**

**Mieterverein Wuppertal und Umgebung e.V.**

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

Internet: [www.mieterbund-wuppertal.de](http://www.mieterbund-wuppertal.de)

E-Mail: [kontakt@mieterbund-wuppertal.de](mailto:kontakt@mieterbund-wuppertal.de)



Der historische Gebäude aus den 1920er Jahren und der 1969 angebaute Teil, der heute als Eingang, für Ausleihe und Rückgabe der Zentralbibliothek fungiert, wurden modernisiert. **Fotos: S.B.**

## Zwischen Gedrucktem und Digitalem

### Bürgerverein tagte in der Zentralbibliothek in Elberfeld

Nach dem Von der Heydt-Museum war in diesem Jahr die Zentralbibliothek in Elberfeld der Tagungsort für die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Sonnborn-Zoo-Varresbeck. In der Kolpingstraße empfing Direktorin Cordula Nötzelmann die Gäste und führte vor der Sitzung durch die frisch renovierten Räumlichkeiten.

Schon von außen präsentiert sich die Zentralbibliothek in einem neuen, modernen Gewand. Der Anbau aus dem Jahr 1969, der in der Kolpingstraße das Eingangsgebäude darstellt, erhielt in den vergangenen Monaten eine neue Fassade, die schon optisch unmissverständlich auf das „Innenleben“ hinweist. Das Wort „Bibliothek“ prangt in vielen Sprachen dekorativ auf der gläsernen Fassadenverkleidung. Auch das historische, zweiflügelige Hauptgebäude, das in den Jahren 1927

bis 1929 entstand, wurde saniert. An der Fassade wurden der Naturstein restauriert und der historische Putz saniert. Sowohl beim Altbau als auch beim Neubau gehörte eine Erneuerung und Optimierung der Dämmung zum Bauprojekt, um eine bessere Energiebilanz des Gebäudes zu erreichen. Außerdem hatten die Toilettenanlagen eine Modernisierung nötig.

Während die Zentralbibliothek im Februar für zwei Wochen für den Publikumsverkehr geschlossen war, wurde vor allem im Erdgeschoss des Eingangsgebäudes gearbeitet. Der angegriffene Teppichboden wurde hier durch einen pflegeleichten Glattboden, der sich optisch an den Steinboden im Eingangsbereich anpasst, ersetzt. Während der Schließung entstand auch eine neue Einteilung in Themenzonen und wurde ein Update der Ausleihsoftware und der elektronischen Sicherung am Eingangsbereich durchgeführt.

Dürfen wir auch Sie  
durch den  
'Steuer-Dschungel'  
begleiten?



STEUERBERATUNG  
**PETRA KEMPER** +

Zum Alten Rangierbahnhof 14  
42329 Wuppertal - Vohwinkel  
Tel.: 0202 - 274 12 58  
[www.kemper-steuuer.de](http://www.kemper-steuuer.de)

STEUERBERATUNG  
**PETRA KEMPER** +



Wir betreuen  
Unternehmen,  
Freiberufler,  
Privatpersonen,  
Vereine...

**Hotel**

*„Zur Rutenbeck“*

**Dependance**

*„Simone“*

Sonnborner Str. 128  
42327 Wuppertal

Tel. 02 02 - 2 74 44 - 0  
Fax: 02 02 - 2 74 44 44

**Buchhandlung** am Kaiserplatz  
**Jürgensen**

Vohwinkeler Str. 1  
42329 Wuppertal

[www.buch-juergensen.de](http://www.buch-juergensen.de)

Tel. 0202-730942  
Fax. 0202-735147



Lassen Sie sich von einem Buch  
überraschen - immer wieder



*Der Bürgerverein hielt seine Jahreshauptversammlung 2019 in der Zentralbibliothek in Elberfeld ab. Fotos: Gerd Neumann*

Nach der Wiedereröffnung gibt es unter anderem ein neues Lesereich für Kinder: Das Bücherschiff, das vorübergehend in der zweiten Etage untergebracht war, ist mit seiner phantasievoll gestalteten Kinderbibliothek nun in der dritten Etage vor Anker gegangen. Auch für das Armin T.-Wegener-Zimmer und die Autorenarchive gibt es auf der dritten Etage, die längere Zeit nicht genutzt werden konnte, nun wieder Platz. Hier ist damit pünktlich zu ihrem 150. Geburtstag auch das Werk von Else Lasker-Schüler wieder würdig vertreten.

19.000 Wuppertaler besitzen einen Leserausweis. Die Hälfte ist noch keine 18 Jahre alt und kommt damit in den Genuss eines kostenlosen Zugangs. Nicht nur für die ganz jungen Nutzer ist es heutzutage wichtig, dass eine Bibliothek nicht nur „handfeste“ Bücher hortet. Die Stadtbibliothek wird diesem Anspruch unter anderem gerecht mit Konsolenspielen, Hörbüchern, diversen digitalen Nachschlagewerken und dem Filmportal Filmfriends, zu dessen Bestand von rund 1500 Titeln jeden Monat etwa 20 neue hinzukommen. Gleichzeitig

ist die Bibliothek auch hilfreich bei schulischen Aufgaben: So stehen zum Beispiel die Original Prüfungsklausuren aus den letzten Jahren für Grund- und Leistungskurse der Sekundarstufen I und II, von Berufsschulen und Berufsfachschulen zur Verfügung.

Für die Sanierung und Modernisierung der Zentralbibliothek in der Kolpingstraße/Kasinostraße hat die Stadt Wuppertal über 2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die Sanierung der historischen Fenster förderte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit 100.000 Euro.



*Neu und attraktiv: Die Kinderbibliothek.*



**Meisterbetrieb Elektrotechnik  
Michael Schweitzer**

Tel. / Fax: 0202 - 459 28 60 / 61

Mobil: 0175 - 413 9 413

E-Mail: [info@etechnik-schweitzer.de](mailto:info@etechnik-schweitzer.de)

**Installationen**

**Antennenanlagen**



**MALERFACHBETRIEB**

**Wolfgang Malik**

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER- UND TAPEZIERARBEITEN  
FASSADENBESCHICHTUNG • VERLEGUNG VON TEPPICHBODEN

ROSSKAMPER-STR. 96 • 42329 WUPPERTAL (VOHWINKEL)

TEL. 02 02 / 73 28 12 • FAX 02 02 / 73 85 15

[WWW.TALMALER.DE](http://WWW.TALMALER.DE)

**DSP**

**Derkum & Partner**



**FINANZDIENSTLEISTUNGEN**

Telefon 0202/28 39 2-0 - Fax 0202/28 39 2-11

[info@dsp-finanz.de](mailto:info@dsp-finanz.de) - [www.dsp-finanz.de](http://www.dsp-finanz.de)

# Termine des Bürgervereins

Der Bürgerverein lädt auch im zweiten Halbjahr 2019 wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Der Plan wird auf der Homepage [www.buergerverein.net](http://www.buergerverein.net) und auf der neuen facebook-Seite [www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck](http://www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck) ggf. aktualisiert und ergänzt.



## Samstag, 24. August, 19.00 Uhr

### „Vive la France“ Märchen am Brunnen für Große

Thomas Braus, Schauspielintendant der Wuppertaler Bühnen, liest Märchenhaftes aus Frankreich. Dazu spielt das Duo d'Or (Catarina Laske-Trier, Flöte, und Manuela Randlinger-Bilz, Harfe) charmante französische Klassiker.

Ansprechpartner: Thomas Laske,  
[thomas.laske@buergerverein.net](mailto:thomas.laske@buergerverein.net)

## Mittwoch, 11. September, 19.00 Uhr

### Stammtisch des Bürgervereins

Artemis, Bahnhof Zoo

Ansprechpartnerinnen:

Martina Drecker,

[martina.drecker@buergerverein.net](mailto:martina.drecker@buergerverein.net)

Stephanie Schäfer,

[stephanie.schaefer@buergerverein.net](mailto:stephanie.schaefer@buergerverein.net)

## Dienstag, 1. Oktober

### „VohRang – Vom Rangierbahnhof zum internationalen Produktionsstandort“

Veranstaltung gemeinsam mit dem Bürgerverein Vohwinkel: Besuch des neuen Wirtschaftsstandortes im Westen der Stadt. Mit Dr. Rolf Volmerig, Vorstand Wirtschaftsförderung Wuppertal. Vorgesehen ist auch die Besichtigung eines Unternehmens. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben. Teilnehmerzahl begrenzt.

Ansprechpartner: Udo Hindrichs,  
[udo.hindrichs@buergerverein.net](mailto:udo.hindrichs@buergerverein.net)

## Mittwoch, 30. Oktober, 19.00 Uhr

Stammtisch des Bürgervereins zum Jahresabschluss

Artemis, Bahnhof Zoo

Ansprechpartnerinnen: s. 11. September



*Es ist eine Erfolgsgeschichte der Wuppertaler Wirtschaftsförderung: Der Mittelstandspark VohRang auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofs, auf Flächen der Signalwerkstatt sowie der ehemaligen Bahngärtnerei in Vohwinkel konnte in wenigen Jahren vermarktet werden. Auf insgesamt 113.000 Quadratmetern siedelten sich auch so bekannte Firmen wie Columbus McKinnon, Wera und Profilator an.*

## TERMINE zu den öffentlichen Vorbesprechungen für 2018/2019

### der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Elberfeld-West:

Do, 06.09.18 Do, 07.02.19 jeweils 18 bis 19 Uhr  
Di, 30.10.18 Do, 02.05.19 im Büro des Ortsvereins,  
Do, 29.11.18 Mi, 19.06.19 Sonnborner Str.130

[www.spd-elberfeld.info](http://www.spd-elberfeld.info)  
[www.facebook.com/OvElberfeldWest](https://www.facebook.com/OvElberfeldWest)

**SPD**



## Energiepass / Energieberatung für Ihr Gebäude Stefan Schramm, gepr. Gebäudeenergieberater HWK

Lüntenbecker Weg 81  
42327 Wuppertal

Telefon 27 40 300 · Telefax 740 300  
Internet [www.energieberatung-wuppertal.de](http://www.energieberatung-wuppertal.de)

[www.sanitaer-maurer.de](http://www.sanitaer-maurer.de)

Sonnborner Str. 45  
42327 Wuppertal

Telefon (02 02) 74 03 31  
Telefax (02 02) 74 53 66

# Maurer

Heizung  
Sanitär  
Klempnerei



Sillerstr. 66  
42327 Wuppertal  
Tel.: 0202.7691336

Physiotherapie  
Manuelle Therapie  
Neuraltherapie  
Lymphdrainage  
Massage  
Hausbesuche  
Kiefergelenk  
EMS Training  
Wärme-und Elektrotherapie

### Mittwoch, 6. November, ca. 17.30 Uhr

#### **Martinszug der Grundschule Donarstraße**

Der Bürgerverein lädt dazu zu seinem Martins-Stand am Märchenbrunnen. Die Anwohner des Zooviertels in den Häusern entlang der Zugstrecke werden gebeten, wieder „Ein Licht für Sankt Martin“ in die Fenster zu stellen.

### Freitag, 15. November, 15.30 Uhr

#### **Besuch des von der Heydt-Museums**

Führung durch die Ausstellung: Else Lasker-Schüler, „Prinz Jussuf von Theben“ und die Avantgarde

Ansprechpartner: Christian Hörning  
ra.hoerning@mac.com

Else Lasker-Schüler wurde vor 150 Jahren am 11. Februar 1869 in Wuppertal geboren und gilt als die wichtigste expressionistische Lyrikerin. Das Von der Heydt-Museum widmet ihr im Herbst eine Ausstellung. Die Berliner Grafikerin Julia Warbanow gestaltet zum 150. Todestag für die deutsche Post eine Briefmarke mit dem Bild



Else Lasker-Schüler, „Jussuf“ aus der Sammlung Kahmen, Insel Hombroich.

### Samstag, 7. Dezember, 15.00 Uhr

#### **Nikolaus-Glühwein am Kalktrichterofen Eskesberg**

Austausch über die Bemühungen zu Erhalt und neuem Konzept für das bedeutende alte Industriedenkmal mit Experten, insbesondere mit Dr. Lars Bluma, Leiter des Historischen Zentrums der Stadt Wuppertal, und dem langjährig erfahrenen Kalkofen-Experten Herbert-Friedrich Wagner.

Besonders eingeladen sind auch alle Bewohner in der Nachbarschaft des Kalktrichterofens.

Ansprechpartner: Christian Hörning,  
ra.hoerning@mac.com

### Mittwoch, 11. Dezember, 19.00 Uhr

Stammtisch des Bürgervereins zum Jahresabschluss

Artemis, Bahnhof Zoo

Ansprechpartnerinnen: s. 11. September

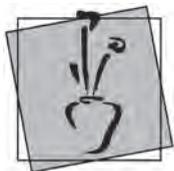
## **Willkommen auf unserer neuen Homepage**

Kennen Sie Vorstand und Beisitzer unseres Bürgervereins? Sie können Sie kennen lernen, denn das Ergebnis eines gemeinsamen Fotoshootings vor der schönen Sonnborner Hauptkirche ist jetzt auf der Homepage unseres Bürgervereins zu sehen. Doch nicht nur das ist neu auf <https://bürgerverein.net/>. Die Internetseite ist von Thorsten Cronauge überarbeitet worden und tritt nun mit einem neuen, modernen Design in Erscheinung. Ganz aktuell und immer lebendig ergänzt der neue facebook-Auftritt die Homepage. Mit einem „Like“ auf [www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck](http://www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck) bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Also: Schauen Sie doch mal hinein!

# LANGOHR

*Blühende Phantasien werden wahr!*

- Moderne und klassische Floristik • Gartenbau & Pflege
- Pflasterarbeiten • Rohreverlegung • Baggerarbeiten • Bäume fällen



Kirchhofstrasse 19  
42327 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 74 33 00

24h NOTDIENST

## Glaseri **Meyer** GmbH

Reparatur und Neuanfertigung

Fenster, Glas-Türanlagen, Duschen, Spiegel, Sicherheitsglas, Isolierglas,

Bleiverglasung, Kratzer polieren, Bohrungen

0202 / 78 15 22 . [info@glaserei-meyer-gmbh.de](mailto:info@glaserei-meyer-gmbh.de)

### Impressum / Anschriften

1. Vorsitzender: Dr. Udo Hindrichs, Jaegerstraße 10, 42117 Wuppertal, Tel. 745425  
2. Vorsitzende: Martina Drecker, Friedrich-Ebert-Str. 134, Tel. 2953553,  
und Christian Hörning, Wall 29, Tel. 44 60 66
- Schriftführer: Kai Hoß, Kaiser-Wilhelm-Allee 31, 42117 Wuppertal, Tel. 8977114  
Schatzmeister: Ludger Kineke, Marienstr. 27, 42105 Wuppertal, Tel. 281380  
Internet: [www.bürgerverein.net](http://www.bürgerverein.net), [www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck](http://www.facebook.com/sonnbornzoovarresbeck)
- Redaktion: Bossy, Flehenberg 56, 42489 Wülfrath  
Tel. 02058/914301, e-Mail: [bossy@online.de](mailto:bossy@online.de)
- Anzeigen: Horst-Dieter Derkum, Kirchhofstraße 107, 42327 Wuppertal  
Tel. 743941, Fax 746393, Mobil: 0178 / 7 27 49 14  
e-Mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)
- Druck: Ströthoff & Hage, Nüller Straße 56, 42115 Wuppertal  
Tel. 767926, Fax 763240, e-Mail: [kpresse@t-online.de](mailto:kpresse@t-online.de)

WSW Sonnenstrom

Heiner war stolz wie Oskar auf seine ganz persönliche Stromausbeute. An seine tägliche Pose auf dem Dach haben sich die Nachbarn relativ schnell gewöhnt.



Mit WSW Sonnenstrom haben Sie eine eigene Photovoltaik-anlage – ganz ohne Investition.

**Wir kümmern uns um alles: Planung, Installation, Wartung und eventuelle Reparaturen. Wuppen wir's!**

Mehr Infos: [www.wsw-online.de](http://www.wsw-online.de)





# Echt Wuppertal.



## In Wuppertal bezaubern Geschichten an feinen Fäden.

In Müllers Marionettentheater erleben Kinder wie auch Erwachsene schöne Stunden. Tickets für die beliebten Stücke gibt es in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.